Blätter für Heimatkunde 21 (1947)

Hans von der Sann

Von Elfriede v. Harl

Am 25. April dieses Jahres waren es vier Dezennien, daß der steirische Forscher auf dem Gebiete der Volkskunde Johann Krainz seine Augen für immer geschlossen hat. Seine Wiege stand in der südsteirischen Stadt Cilli, wo er am 6. September 1847 als Sohn des Schuldirektors Franz Krainz geboren wurde. Die Sann war es also, die ihn durch seine Kinderzeit begleitete, der steirische Süden, der ihm die ersten Eindrücke seines Lebens gab. Der Schriftstellername Hans von der Sann, den sich Johann Krainz erwählt hat, spricht von der Liebe zu seiner engeren Heimat.

Nach Absolvierung des Gymnasiums in Marburg begann Johann Krainz seine Lehrtätigkeit in seiner Heimatstadt Cilli. Marburg, Zirkowetz, Stadl ob Murau, St. Gallen, Leoben, Donawitz, Kallwang, Oberwölz, Knittelfeld. Eisenerz, Andritz und schließlich die Hirtenschule in Graz waren die Orte, an welchen Johann Krainz als Lehrer wirkte. Überall im innigen Verkehr mit der Bevölkerung, war es ihm möglich, tief in der Volksseele zu lesen und reiche Schätze alten Volksgutes zu heben. Er sammelte. keine Mühe scheuend, die alten, im Volke noch lebenden Mythen und Sagen, Lieder und Volksspiele, die er zum größten Teil in seinen zwei Büchern "Mythen und Sagen im steirischen Hochland" und "Sagen aus der grünen Mark" in dichterischer Form niederlegte. Zahlreiche kulturgeschichtliche und historische Aufsätze wie auch Jugendschriften gingen aus seiner Feder hervor. Ein Werk über Sitten und Bräuche in Steiermark, das bereits einen Verleger gefunden hatte, wurde jedoch nie gedruckt. Vieles davon mag vielleicht im Band "Steiermark" des Werkes von Kronprinz Rudolf: "Die österreichische Monarchie in Wort und Bild" aufgenommen worden sein, denn Hans von der Sann war dafür mit der Bearbeitung des Themas Volksleben, Sitten und Sagen betraut worden.

Die Gründung des kulturhistorischen Museums in Eisenerz war das Schöpfungswerk von Johann Krainz, wie auch das Museum des Bürgerkorps in Graz, dessen Geschichte er verfaßt hat. Für seine Tätigkeit auf volkskundlichem Gebiet zeichnete ihn die k. k. Zentralkommission für Kunst- und historische Denkmale durch die Ernennung zu ihrem Korrespondenten aus.

Dem Historischen Verein für Steiermark ist es eine besondere Pflicht der Dankbarkeit und Pietät, des 40. Todestages von Johann Krainz zu gedenken. Krainz war ihm ein treues, hochverdientes Mitglied. Unermüdlich in Arbeitslust und Schaffensfreude, erwarb er sich um den Verein und dessen Interessen große Verdienste; dafür dankte ihm dieser durch die Ernennung zum Bezirkskorrespondenten. Eine von Johann Krainz verfaßte Broschüre, "Der Lehrer als Förderer der Heimatkunde", die in 1000 Exemplaren an die Lehrerschaft Steiermarks verteilt wurde, brachte dem Verein viele neue Mitglieder aus Lehrerkreisen des Landes. Bei einer Preisausschreibung des Historischen Vereines erhielt Krainz den ersten Preis von 7 Dukaten für die Ortschroniken von Oberwölz und Eisenerz.

Aber auch um das Landesarchiv erwarb sich Krainz große Verdienste. Er führte ihm ganze Schloß- und Gemeindearchive sowie zahlreiche Urkunden und Handschriften zu.

Hans von der Sanns Leben war seiner Heimat gewidmet, für sie zu arbeiten und zu wirken war ihm das Höchste. Die Erfolge, die er errang,

mögen ihm über manche Enttäuschungen hinweggeholfen haben, die ihm wie allen jenen, die sich aus idealen Impulsen der Öffentlichkeit widmen, nicht erspart geblieben sind.

40 Jahre ist Hans von der Sann tot, aber das, was er geschaffen hat, ist lebendig geblieben und gehört zum kostbaren Volksgut unserer Heimat.

Aproposition and a

Martine producti de la Alexanda de Production de la Compania de la Albanda de la Compania de Martine de Martin La septingo de la sustanta de la Martine de la Compania de Martine de Martine de Compania de la Martine de Com La conferencia de la compania de Martine de La Compania de Martine de Martine de Compania de La Compania de Compania de

Les entre des des la la laction de la company de la compan

The Control of the Control of the Arms of

A MARIE AND A STANDARD AND A CONTRACTOR AND A STANDARD AND A STAND

The Let Service of the Contract of the Contract of the Contract of the Service of the Contract of the Contract

The case of the constraint of

The first limit from the second of the secon

AND THE STATE OF A STATE OF THE STATE OF THE

All the first test of the majorane display Display has present the Link Class of the last of the Link Class of the test of the set of the last of t

to the late of the first term of the test